Museums-Blättle · Nr. 9 / Dezember 2025

Von der Manufaktur zur Industrie – Geschichte der Todtnauer Bürstenindustrie

Archivkennung: BR-MUS-2025-009 (vorläufig) | Status: bibliografisch erfasst; Freigabe des vollständigen PDFs offen

1. Bibliografische Erfassung

Titel	Museums-Blättle, Nr. 9 / Dezember 2025: Von der Manufaktur zur Industrie
Herausgeber	Bürstenmuseum Todtnau / todtnau.museum
Autoren laut Editorial	B. H. D.; Dr. Ralf Andreas Thoma
Fotos / Skizzen	Fotos: B. H. D.; Skizzen: B. H. D. (laut Heft)
Dokumenttyp	Museums-Faltblatt; moderne fachliche Sekundärquelle
Datierung	Dezember 2025
Umfang / Sprache	2 PDF-Seiten; Deutsch
Quelle	Vom Nutzer bereitgestelltes PDF: Flyer_MuseumTodtnau__MuseumsBlättle_2025_Dezember.pdf
Museum	Bürstenmuseum Todtnau, Spitalstr. 1b, 79674 Todtnau
Kontakt laut Flyer	info@kulturhaus-todtnau.de; www.todtnau.museum

2. Inhalt und relevante Fundstellen

- PDF-Seite 1: Einführung in die Bürstenherstellung; Befestigung der Borstenbündel mit Holzkeilen und Pech; Hinweise auf Leodegar Thoma und den Beginn um 1770; Zeichnungen der Verfahren.
- PDF-Seite 2, links: Einziehen der Borsten mit Drahtschlinge; Stirneinzug bei Edelholzbürsten; schematische Zeichnungen.
- PDF-Seite 2, unten links: J. Sheldon und U-förmige Schlinge (im Heft mit 1867 datiert); begrenzte Haltekraft.
- PDF-Seite 2, rechts: Anton Zahoransky und die gekreuzte Schlinge (im Heft 1902); Zeichnungen zur Verankerung im Bürstenkörper; Übergang zu modernen automatisierten Verfahren.

3. Historische Bedeutung

Das Museumsblatt bietet eine anschauliche, lokalhistorisch verankerte Übersicht zur Entwicklung der Borstenbefestigung. Besonders relevant für das geplante Bürsten-Booklet sind die technischen Gegenüberstellungen und die Verbindung zwischen Todtnauer Handwerk und Maschinenbau durch Anton Zahoransky.

4. Quellenkritische Bewertung

Die Publikation erschien 2025 und ist keine zeitgenössische Quelle für die Vorgänge von 1770, 1867 oder 1902. Historische Datierungen und Aussagen zur Erfindung bzw. Verbreitung der gekreuzten Schlinge sind anhand von Patenten, Firmenarchivalien und älterer Fachliteratur gegenzuprüfen. Die Zeichnungen sind erläuternde Museumsillustrationen, keine automatisch als Originalzeichnungen zu behandelnden Quellen.

5. Rechte und öffentliche Bereitstellung

Für ein öffentliches Archiv-Datenblatt können bibliografische Angaben, eigene Zusammenfassungen und Quellenkritik verwendet werden. Vor dem öffentlichen Hochladen des vollständigen PDFs oder der Übernahme

der Illustrationen sollte die Zustimmung des Museums bzw. der Rechteinhaber eingeholt werden. Rechteklärung: offen.

6. Querverweise und offene Aufgaben

- US-Patent US 1,936,743, Anton Zahoransky, Brush Making Machine (1933): technische Gegenüberstellung, nicht identisch mit dem 1902 beschriebenen Verfahren.
- Beim Bürstenmuseum Todtnau nach den zugrunde liegenden historischen Quellen, älteren Zeichnungen und Bildnutzungsrechten fragen.
- Aussagen zu J. Sheldon (1867) und Zahoransky (1902) anhand unabhängiger Primärquellen prüfen.
- Original-PDF intern sichern; öffentlichen PDF-Upload erst nach Rechteklärung.

7. Archiventscheidung

Aufnehmen: JA – als moderne Museumsveröffentlichung und dokumentierte Recherchequelle. Öffentliches Datenblatt: JA. Vollständiges Museums-PDF und Abbildungen öffentlich: erst nach Rechteklärung.